

Der Bürgermeister

Beratungsdrucksache

Gremium	Sitzungsdatum	
Stadtverordnetenversammlung	27.04.2006	
Hauptausschuss	22.03.2006	
Hauptausschuss	01.03.2006	

Beratungsgegenstand

Wirtschaftsplan 2006 - Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kommunalen Eigenbetrieb

Sachverhalt:

Gemäß § 10 (1) der Verordnung über die Eigenbetriebe ist der zum 01.01.2005 gegründete Eigenbetrieb Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen als Sondervermögen gesondert zu verwalten und nachzuweisen.

Der Eigenbetrieb ist verpflichtet, einen Wirtschaftsplan zu erstellen, der die im § 15 (1) der Eigenbetriebsverordnung festgelegten Bestandteile enthält. Der Wirtschaftsplan ist als Planungsinstrument zu sehen, dessen Ergebnis in den Haushalt übernommen wird. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ist somit nicht Bestandteil, sondern eine Anlage zum Haushaltsplan der Stadt.

Gemäß § 6 (3) der Satzung des Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunalen Eigenbetrieb wird der Hauptausschuss, der die Aufgaben des Werkausschusses wahrnimmt, in allen Angelegenheiten des Eigenbetriebes, die der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung unterliegen, als beratender Ausschuss tätig. Bei der Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes handelt es sich um einen Feststellungsbeschluss.

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 wird wie folgt festgesetzt:

Im Erfolgsplan

Bei den Erträgen auf 3.663.500 Euro

Bei den Aufwendungen auf 3.663.500 Euro

Beim Jahresgewinn auf 0 Euro

Beim Jahresverlust auf 0 Euro

Im Vermögensplan

Bei den Einnahmen auf 0 Euro

Bei den Ausgaben auf 0 Euro

Kredite werden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2006 in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 600.000 Euro festgesetzt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2006 des Kommunalen Eigenbetriebes „Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen“.

R e i m
Werkleiter

Anlagen:

Wirtschaftsplan 2006
Aufteilung nach Kostenarten 2006

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2006

Der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunalen Eigenbetrieb wurde zur Verwaltung von Sport- und Freizeiteinrichtungen der Stadt Fürstenwalde gegründet. Dabei wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals gemäß § 10 (3) der EigV abgesehen.

In der Verwaltung des Eigenbetriebes liegen das Schwimm- und Wasserparadies „schwapp“, die e.on edis – Sportarena, die EWE – Sporthalle, die Sporthallen in der Gagarin-, Holz-, Grün- und Langestrasse. Die Verwaltung der Sporthalle in der Wilhelmstrasse erfolgt seit dem 01.01.2006 nicht mehr durch den Eigenbetrieb. Mit der Betriebsführung der Objekte ist weiterhin die „Gesellschaft für Entwicklung und Management von Freizeitsystemen mbH & Co. KG“ beauftragt. Das von der GMF mbH & Co. KG für das Wirtschaftsjahr 2006 aufgestellte Budget bezieht sich auf die Bewirtschaftung des Freizeitbades „schwapp“ und bildet, zusammen mit dem Ergebnis der Planung der Sportstätten, die Grundlage für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes. Die Planung der Sportstättenbetriebe obliegt ebenfalls der GMF mbH & Co. KG.

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist unter Position 17 außerordentliche Erträge in Höhe von 1.018.100 Euro aus. Hierbei handelt es sich um einen Zuschuss der Stadt zur Abdeckung nicht durch Umsatz gedeckter Aufwendungen des Eigenbetriebes.

Die geplanten Umsatzerlöse setzen sich zu 79% aus Umsätzen, die im „schwapp“ getätigt werden und zu 21% aus Umsätzen der Sportanlagen zusammen.

Die Höhe der einzelnen Kosten ist in der Aufstellung nach Kostenarten dargestellt.

Vermögensplan

Es sind keine Einnahmen und Ausgaben in 2006 vorgesehen.

Stellenübersicht

Die Stellenübersicht sieht nur eine Stelle für den Eigenbetrieb vor.

Bezeichnung	Vergütungsgruppe	Anzahl Stellen	Erläuterung
Angestellte	Vc	1	Sachbearbeiterin/Buchhalterin

Erfolgsplan 2006

1. Umsatzerlöse

2.645.400 €

2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	0 €	
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0 €	
4.	sonstige betriebliche Erträge	0 €	2.645.400 €
	davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0 €	
5.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.440.500 €	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.291.700 €	2.732.200 €
6.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	34.000 €	
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
	davon für Altersversorgung	7.000 €	41.000 €
7.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	39.600 €	
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0 €	
	davon nach § 254 HGB	0 €	
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen		
	üblichen Abschreibungen überschreiten	0 €	39.600 €
	davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB	0 €	
	davon nach § 254 HGB	0 €	
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	829.200 €	829.200 €
	davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenteil	0 €	
9.	Erträge aus Beteiligungen	0 €	
	davon aus verbundenen Unternehmen	0 €	
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0 €	
	davon aus verbundenen Unternehmen	0 €	
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	0 €
	davon aus verbundenen Unternehmen	0 €	
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0 €
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	0 €
	davon an verbundenen Unternehmen	0 €	
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 996.600 €
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0 €	
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0 €	0 €
17.	außerordentliche Erträge	1.018.100 €	
18.	außerordentliche Aufwendungen	0 €	
19.	außerordentliches Ergebnis		1.018.000 €
20.	Steuern von Einkommen und vom Ertrag	0 €	0 €
21.	sonstige Steuern	21.500 €	21.500 €
22.	Jahresverlust		0 €

Finanzplan

für das Wirtschaftsjahr 2006

A	Einnahmen und Ausgaben (§19 Abs. 1 Nr. 1 EigV)					
Nr.	Bezeichnung	2006	2007	2008	2009	2010
1.0	Einnahmen					
1.1	Zuweisung der Gemeinde	1.018.100	1.245.000	1.245.000	1.245.000	1.245.000
1.2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter					
1.3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil					
1.4	Rückflüsse aus Darlehen					
1.5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen					
1.6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse/ sonstige Bauzuschüsse					
1.7	Abschreibungen					
1.8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					
1.9	Kredite					
1.10	Sonstige Einnahmen					
2.0	Ausgaben (Gliederung wie Vermögensplan)					
2.1	Rückzahlung von Eigenkapital					
2.2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigen Charakter					

2.3	Auflösung von Sonderposten und Rücklageanteil					
2.4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
2.5	Gewährung von Darlehen					
2.6	Investitionen					
2.7	Tilgung von Krediten					
2.8	Sonstige Ausgaben	1.018.100	1.245.000	1.245.000	1.245.000	1.245.000

**Finanzplan
für das Wirtschaftsjahr 2006**

--	--

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinden auswirken (§ 19 Abs. 1 Nr. 2 Eig V)						
Nr.	Bezeichnung	2006	2007	2008	2009	2010
1.0	Einnahmen					
1.1	Zuweisungen der Gemeinde zur Eigenkapitalaufstockung zum Verlustausgleich	1.018.100	1.245.000	1.245.000	1.245.000	1.245.000
1.2	Darlehen der Gemeinde					
2.0	Ausgaben					
2.1	Ablieferungen an die Gemeinde von Gewinnen von Konzessionsabgaben von Verwaltungskostenbeiträgen bei Eigenkapitalentnahmen					
2.2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde					

Zusammenstellung nach § 15 Abs. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2006

Aufgrund des § 7 Nr. 3 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 27.04.2006 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 festgestellt:

1. Es betragen		
1.1 im Erfolgsplan		
die Erträge	3.663.500 €	
die Aufwendungen	3.663.500 €	
der Jahresgewinn	0 €	
der Jahresverlust	0 €	
im Vermögensplan		
die Einnahmen	0 €	
die Ausgaben	0 €	
2. Es werden festgesetzt		
2.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €	
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €	
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	600.000 €	

Fürstenwalde, den

.....

Werkleiter

Aufteilung nach Kostenarten 2006

Kostenarten	Erfolgsplan		
	Sport-	Eigen-	Summe 2006

	schwapp	stätten	betrieb	
Umsatzerlöse				
Freizeitbad	1.147.000			1.14
Schulen u. Vereine	177.200			17
Sauna	247.500			24
Solarium	18.000			1
Aqua-Kurse	45.500			4
Shopartikel	10.300			1
Massage	11.100			1
Sonstige Umsätze	81.400			8
Gastronomie	336.600			33
Automatenumsatz	15.800			1
Sporteinrichtungen		555.000		55
gesamt	2.090.400	555.000	0	2.64
Materialaufwand				
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsst. u. f. bez. Waren				
Wareneinsatz Gastronomie	119.800			11
Wareneinsatz Shop	6.200			
Energiekosten	625.300	229.700		85
Instandhaltung	159.800	53.000		21
davon				
sonstiger Betriebsbedarf	75.500	6.800		8
Fahrzeugkosten	5.500	2.000		
Werbekosten	90.600			9
Reisekosten	6.100			
Leasinggebühren	60.200			6
gesamt	1.149.000	291.500	0	1.44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
Personalkosten	967.700	233.700	41.000	1.24
Managementgebühren	78.300			7

Kosten Lohnabrechnung	12.000			1
gesamt	1.058.000	233.700	41.000	1.333
Abschreibungen				
auf immat. Vermögensgegenstände des Anl.verm u. Sachanl.	30.000	9.600		3
gesamt	30.000	9.600	0	3
sonstige betriebl. Aufwendungen				
Miete an Fonds			515.600	51
Miete Container		7.300		
Beiträge, Gebühren	3.500			
Wasserunters., Gebäudesich., Straßenreinigung	5.500			
sonstige Raumkosten	204.600	6.800		21
Versicherung	38.700	5.400		4
Porto	1.800		500	
Telefon	7.200	1.500	500	
Bürobedarf	4.000		300	
Zeitschriften, Bücher	1.200			
Rechts-u. Beratungskosten	8.000			
Honorare	9.400			
Nebenkosten Geldverkehr	4.800			
sonstige Verwaltungskosten	1.800		800	
gesamt	290.500	21.000	517.700	82
sonstige Steuern				
Grundsteuer			21.500	2
gesamt	0	0	21.500	2
Gesamtkosten	2.527.500	555.800	580.200	3.663
Zuschussbedarf				1.013

